

Pressemitteilung

Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Hamburgischen Staatsoper und des Philharmonischen Staatsorchesters ab dem 6. Dezember 2020 – Anpassungen im Spielplan

Hamburg, 23. Oktober 2020. **Coronabedingt ist bisher der Kartenvorverkauf bis 5. Dezember 2020 möglich. Nun erweitert die Hamburgische Staatsoper den Kartenvorverkauf für die Vorstellungen und Konzerte der Staatsoper Hamburg, des Hamburg Ballett und des Philharmonischen Staatsorchesters ab dem 6. Dezember 2020: Jeweils vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin sind Karten im Telefonverkauf und der Tageskasse zu erwerben. Eintrittskarten für die Konzerte in der Elbphilharmonie sind auch über den dortigen Telefon- oder Tageskassenverkauf erhältlich. Coronabedingt gibt es Anpassungen im Spielplan bei Premieren, Wiederaufnahmen und im Repertoire sowie bei Konzertprogrammen.**

Premieren der Staatsoper Hamburg: Die Staatsoper Hamburg hat bewusst die Spielzeit 2020/21 mit neuen Produktionen wie *molto agitato* und dem Doppelabend *Pierrot lunaire/La voix humaine* eröffnet. Mit den bislang gesammelten Erfahrungen im Hygiene- und Abstandskonzept wie auch im Besuchermanagement werden nun Zug um Zug auch wieder die ursprünglich geplanten Premieren der Spielzeit 2020/21 und das Repertoire der Staatsoper Einzug in den Spielplan haben. Die nächste Premiere ist am 14. Dezember 2020 **Die Fledermaus** von Johann Strauß. Inszenierung, Choreografie, Bühnenbild und Kostüme stammen von dem bekannten Duo Renaud Doucet und André Barbe. Die Musikalische Leitung hat Jonathan Darlington. Die Rolle des Eisenstein ist mit Matthias Klink und Bo Skovhus alternierend besetzt. Hulkar Sabirova ist Rosalinde und erstmals an der Staatsoper zu erleben. Es folgt am 24. Januar 2021 als weitere Premiere **Manon** von Jules Massenet mit Elsa Dreisig in der Titelpartie. Die Musikalische Leitung hat Sébastien Rouland, es inszeniert David Bösch.

Repertoire der Staatsoper Hamburg: Im Repertoire steht ab dem 23. Dezember der beliebte Familien-Klassiker **Hänsel und Gretel** mit kleinerer Orchestervariante auf dem Spielplan. Die Musikalische Leitung des Philharmonischen Staatsorchesters hat Volker Krafft.

Aida von Giuseppe Verdi wird ab 9. Januar 2021 für vier Vorstellungen als konzertante Aufführung angeboten. Am Pult Kazushi Ono und in der Titelpartie Adina Aaron.

Die Produktion **Il Turco in Italia** von Gioachino Rossini ab dem 26. Januar 2021 wird für vier Vorstellungen in einer szenisch bearbeiteten Version stattfinden. Donna Fiorilla wird von Hasmik Torosyan interpretiert, Don Geronio von Renato Girolami.

Die personenintensive Produktion **La Belle Hélène** von Jacques Offenbach wird coronabedingt leider nicht ab 20. Februar 2021 stattfinden können, sie wird durch Mozarts **Die Zauberflöte** ersetzt.

Uraufführung und Wiederaufnahme des Hamburg Ballett: Trotz der Einschränkungen, die sich durch die Corona-Pandemie ergeben, lässt es sich John Neumeier nicht nehmen, große abendfüllende Ballette auf der Bühne der Hamburgischen Staatsoper zu realisieren. So bringt das Hamburg Ballett am 6. Dezember unter dem Titel **Beethoven-Projekt II** ein neues Ballett von John Neumeier als bereits zweite Uraufführung der Saison 2020/21 heraus. Fasziniert von der Auseinandersetzung mit Ludwig van Beethovens Musik in seinem 2018 uraufgeführten *Beethoven-Projekt*, setzt John Neumeier seine Beschäftigung mit verschiedenen musikalischen Formen dieses Komponisten fort und verbindet sie kaleidoskopartig zu einem choreografischen Bild von Beethovens Gesamtwerk. **Beethoven-Projekt II** ersetzt die angekündigte Premiere der Produktion *Beethoven 9*, die unter den aktuell gültigen Hygieneschutzbestimmungen mit Live-Musik nicht realisierbar ist. Kent Nagano dirigiert das Philharmonische Staatsorchester. Die Solisten der Uraufführung sind Klaus Florian Vogt (Tenor), Mari Kodama (Klavier) und Anton Barakhovsky (Violine). Albert Kriemler verantwortet das Kostümdesign. Das Bühnenbild wird von Heinrich Tröger entworfen

Die durch den Lockdown kurzfristig ausgefallene Wiederaufnahme von John Neumeiers Ballett **Hamlet** wird am 10. Februar nachgeholt. Das Ballett zur Musik von Michael Tippett ist eine Synthese von John Neumeiers kreativer Auseinandersetzung mit dem *Hamlet*-Stoffkreis rund um Shakespeare und der *Danmarkskronike* des Saxo Grammaticus.

Repertoire des Hamburg Ballett: Nach dem ausverkauften Saisonauftakt mit der Uraufführung von **Ghost Light** tanzt das Hamburg Ballett im Dezember und Januar insgesamt fünf weitere Vorstellungen des in Corona-Zeiten kreierte Balletts von John Neumeier. Der renommierte Schubert-Interpret David Fray wird an den Abenden des 13. und 15. Dezember für die Interpretation der Klaviermusik erwartet, an allen weiteren Terminen soll der Pianist der Uraufführung Michal Bialk spielen.

Mit drei Vorstellungen des festlichen Balletts **Weihnachtsoratorium I-VI** von John Neumeier ab dem 17. Dezember begeht das Hamburg Ballett traditionell die Weihnachtszeit. Ab dem 6. Januar steht John Neumeiers Mahler-Ballettabend **All Our Yesterdays** mit vier Vorstellungen auf dem Spielplan. John Neumeiers Shakespeare-Ballett **Ein Sommernachtstraum** kehrt ab dem 17. Januar für eine Vorstellungsserie mit

sechs Terminen zurück auf die Bühne der Hamburgischen Staatsoper. Vier Vorstellungen ab dem 26. Februar von **Tod in Venedig**, ein Totentanz von John Neumeier, runden das Repertoire ab.

Am 31. Januar und 14. Februar bringt John Neumeier seine lang ersehnten **Ballett-Werkstätten** zurück auf die Bühne.

Die Ballette **Hamlet**, **Weihnachtsoratorium I-VI** und **All Our Yesterdays** werden coronabedingt ausschließlich mit aufgezeichneter Musik aufgeführt.

Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg: Wie bereits in den ersten Monaten der neuen Konzertsaison werden die Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters weiterhin der aktuellen Situation angepasst. Die Programme werden auf jeweils rund 60 Minuten Dauer verkürzt und wenn möglich mehrfach gespielt. Abonnements bleiben bis auf weiteres ausgesetzt, Abonnenten erhalten für Konzerte ihrer Serie ein Vorkaufsrecht zum Abonnementspreis. Unter Leitung von **Kent Nagano** sind die Philharmoniker im Dezember mit drei Konzertprogrammen zu erleben: Ein **Sonderkonzert in St. Michaelis** mit Werken von Fauré, Bach und Bruckner steht am 11. Dezember 2020 zweimal auf dem Programm. Am 20./21. Dezember 2020 folgt das 4. Philharmonische Konzert mit Werken von Vivaldi und Brahms an vier Terminen in der Elbphilharmonie. Zum Jahresausklang präsentieren die Philharmoniker zweimal das beliebte **Silvesterkonzert mit Werken von Barber und Mozart**. Kammermusikalisch sind die Philharmoniker am 6. Dezember 2020 zweimal zu hören mit Werken von Schulhoff, Hindemith und Eisler. Im Januar hat sich das Philharmonische Staatsorchester für das 5. Philharmonische Konzert mit dem japanischen Dirigenten Yutaka Sado und dem israelischen Mandolinisten Avi Avital zwei hochkarätige Gastkünstler eingeladen; im Februar gibt es ein Wiedersehen mit Dirigent Adam Fischer im 6. Philharmonischen Konzert.

Kartenvorverkauf: Der Kartenvorverkauf für die Vorstellungen bis 5. Dezember 2020 läuft bereits. Für Aufführungen ab dem 6. Dezember 2020 startet der allgemeine Verkauf jeweils vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin, Abonnenten können Abo-Zusatzkarten bereits eine Woche vorher erwerben. Fallen diese Termine auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag, beginnt der Verkauf am letzten Werktag (Mo-Fr) davor. Für die Kartenvergabe zu den Ballett-Werkstätten ist ein Bewerbungsverfahren geplant. Details zu Terminen und Verfahren werden später bekanntgegeben.

Um die durch die Corona-Pandemie notwendigen Regelungen bei der Platzvergabe in den Vorstellungen einhalten zu können, bietet die Hamburgische Staatsoper Eintrittskarten im Telefonverkauf (Tel. 040-35 68 68) oder an der Tageskasse an. Eintrittskarten für die Konzerte in der Elbphilharmonie sind auch über den dortigen Telefon- oder Tageskassenverkauf erhältlich. Ein Online-Verkauf ist leider temporär nicht möglich.

Das Abonnement bleibt bis auf weiteres ausgesetzt, Abonnenten erhalten für Vorstellungen ihrer Serie jedoch ein Vorkaufsrecht zu Abonnementbedingungen, über das sie jeweils rechtzeitig schriftlich informiert werden.

In der zurzeit gültigen Verordnung des Senats ist die zulässige Teilnehmerzahl für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen auf höchstens 650 Sitzplätze begrenzt. Bei Einhaltung der festgelegten Abstandsgebote von 1,5 m wird diese Maximalzahl nicht vollständig ausgeschöpft, maximal rund 500 Plätze in der Staatsoper bzw. 620 Plätze werden in der Elbphilharmonie besetzt. Bis zum Beginn der Vorstellungen müssen die Besucherinnen und Besucher auf ihren Sitzplätzen und allen Laufwegen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Informationen unter:

www.staatsoper-hamburg.de, www.hamburgballett.de, www.staatsorchester-hamburg.de

Pressekontakte und weitere Informationen:

Dr. Michael Bellgardt
Pressesprecher
Staatsoper Hamburg
0049/(0)40 / 35 68-406
michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de

Dr. Jörn Rieckhoff
Leitung Kommunikation/PR und Dramaturgie
Hamburg Ballett John Neumeier
0049/(0)40 / 35 68-929
joern.rieckhoff@hamburgballett.de

Hannes Rathjen
Kommunikation, Projektleitung Development
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
0049/(0)40 / 35 68-530
hannes.rathjen@staatsorchester-hamburg.de